№ 5. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 5.

Donnerstag, den 13. Januar 1853.

Bekanntmachungen.

[43] **Bekanntmachung.**

Am Donnerstag, den 6. d. Mts., hat ein Dienstknecht in hiesiger Stadt eine roth überzogene Brieftasche verloren, in deren 2 Taschen sich folgende Papiere befanden:
1) ein Reisepaß, ausgestellt vom Königl. Landrath-Amt hierselbst,
2) ein Dienstentlassungs-Attest von Zittau,
3) ein Gestellungs-Attest.
Der Finder dieser Gegenstände wird ersucht, dieselben an die unterzeichnete Polizei-Verwaltung abzugeben.

Görlitz, den 10. Januar 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[42] **Diebstahls-Anzeige.**

Es sind in der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. von einem unverschlossenen Boden 1 Männerhemde, gez. H. M. No. 3., 1 Frauenhemde, gez. C. M. No. 1., 1 Knabenhemde, gez. H. M. No. 1., und 1 Mädchenhemde, gez. W., entwendet worden, welches zur Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 10. Januar 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[35] **Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die unserer Bekanntmachung vom 8. November v. J. (Görlitzer Anzeiger No. 135, 143 und 144 und Görlitzer Nachrichten No. 96, 102, 103 und 107) beigefügten Bedingungen dieser Abonnements, laden wir hierdurch nochmals zur Betheiligung an den für dieses Jahr eröffneten Gesinde- und Lehrlings-Kranken-Abonnements mit dem Bemerken ein, daß Anmeldungen zur Theilnahme an denselben bei unserer Stadthauptkasse anzubringen sind.

Dabei machen wir jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die nach dem 31. d. Mts. eingehenden Anmeldungen dem Zutretenden die Berechtigung zur kostenfreien Unterbringung seines kranken Dienstboten oder Lehrlings in das Krankenhaus nur insofern gewähren, als dieser erst nach 14 Tagen von der Anmeldung ab erkrankt ist.

Görlitz, den 8. Januar 1853. Der Magistrat.

[26] Es soll die Anfuhre des zu den diesjährigen städtischen Bauten erforderlichen Stamm- und Röhrholzes, sowie der Brettwaaren, von dem Depot auf dem Hennersdorfer Holzhofe unter Vorbehalt des Zuschlages an die Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu ist **Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause** Termin anberaumt, zu welchem Fuhren-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termine publicirt werden sollen.

Görlitz, den 7. Januar 1853. Der Magistrat.

[27] Es soll die Anfuhre der zu den diesjährigen städtischen Bauten erforderlichen Bau-Materialien unter Vorbehalt des Zuschlages an die Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu steht **Donnerstag, den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause** Termin an, zu welchem Fuhren-Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen im Termine publicirt werden sollen.

Görlitz, den 7. Januar 1853. Der Magistrat.

[44] **Offener Arrest.**

In dem über den Nachlaß des am 11. Juni 1852 zu Deutsch-Ossig verstorbenen Pastors Friedrich August Wilhelm Donat unterm 20. November 1852 eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozeß werden Alle, welche von dem Gemeinschuldner Donat etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an unser Depositorium abzuliefern. Für den Fall, daß dennoch den Donat'schen Erben etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, wird dies für nicht geschehen erachtet, und das Gezahlte oder Ausgeantwortete zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, wird er noch außerdem aller seiner daran habenden Unterpfands- oder anderen Rechte für verlustig erklärt werden.

Görlitz, den 30. December 1852.

Königl. Kreisgericht. I. Abtheilung.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

[34] Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe, nach vorläufiger Berechnung, ihren Theilnehmern für 1852

ca. 55 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniß zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Feuerversicherungsbank, sowie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1852 wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen erkläre ich mich gern bereit.

Görlitz, den 10. Januar 1853. **Ad. Krause.**

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau.

[990] Bestätigt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 10. Juni 1848.

2,000,000 Thaler Grund-Capital.

Die Gesellschaft, welche seit ihrem Bestehen einer allgemeinen und lebhaften Theilnahme sich zu erfreuen hat, versichert zu **billigen** und **festen** Prämien **(ohne jede Nachzahlung)** Gebäude aller Art, Maschinen, Mobiliar, Erndte in Scheunen und Feimen, Vieh u. s. w. sowohl in Städten als auch auf dem Lande; und sind die unterzeichneten Vertreter zur **unentgeltlichen** Erledigung aller auf das Versicherungs-Geschäft bezüglichen Vorarbeiten stets bereit.

Für **die Stadt Görlitz**, namentlich auch für **Kirchen, Pfarr-, Schul-** und **Communal-Gebäude,** sowohl in **Städten** als auf dem **Lande**, werden **sehr billige** Prämien gestellt; auch ist der unterzeichnete Haupt-Agent ebensowohl zur **kostenfreien** Aufnahme von Versicherungs-Anträgen für Mobiliar und Gebäude, als auch dazu gern erbötig, Behufs Anfertigung der nöthigen Taxen behülflich zu sein.

Hypothekar-Gläubiger finden in den Police-Bedingungen gehörigen Schutz.

Görlitz, im Monat December 1852.

H. Breslauer,
bevollmächtigter Haupt-Agent, Langestraße No. 197.

Hr. G. Buntebardt in Muskau.
Hr. G. Burghardt in Lauban.
Hr. Revisor Fabricius in Rothenburg.
Hr. Julius Mortell in Schönberg.
Hr. Julius Neumann in Meuselwitz.
Hr. Th. G. Rümpler in Sprottau.
Hr. C. M. Schmidt in Hoyerswerda.
Hr. Th. Seidemann in Ruhland.
Hr. W. Teppich in Sagan.

Frischer Astr. Caviar und **frische Austern** trafen so eben ein und offerirt billigst die [39]

Delicatessen- und Weinhandlung
A. F. Herden.

Gummischuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in bedeutender Auswahl **Ed. Temler.**

---

[38] **Tanz-Unterricht.**

Hierdurch beehre ich mich einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit hoher Erlaubniß hierselbst Unterricht in der Tanzkunst nach der neuesten Methode ertheilen werde. Ich erlaube mir daher zur gefälligen Theilnahme mit dem Bemerken einzuladen, daß ich sowohl auf gute Haltung des Körpers, als auch auf feine Bildung des Anstandes besonders Rücksicht nehme und außer den älteren Tänzen auch die neuesten, als: Contretanz, Masurek, Polka, Rheinländer u. dgl. m., zeigen werde. Die Unterrichtsstunden für Kinder von 8 bis 12 Jahren finden Abends von 5 bis 7 Uhr, für Erwachsene von 7 bis 9 Uhr 4 mal wöchentlich im Saale des Gasthofes „zum braunen Hirsch" statt, woselbst auch Anmeldungen zur Theilnahme Zimmer No. 8. jederzeit geschehen können.

Herrmann Herrlich,
Turn- und Tanzlehrer.

---

[33] Eine Stube nebst Stubenkammer, Küche und nöthigem Beilaß, sowie eine gut eingerichtete Verkaufs-Stelle in der Hausflur, ist vom 1. April ab in No. 24. Steinstraße zu vermiethen.

Gottesdienst der christkathol. Gemeinde:

Sonntag den 16. Januar, früh ½10 Uhr,
im Saale des Gasthofs „zum Strauß".

[36] **Der Vorstand.**

Hühnerologischer Verein

Freitag, den 14. Januar, Abends 8 Uhr,
im Held'schen Local.

Zum Vortrag kommen: Auswärtige Berichte, eingegangene Correspondenz, Anmeldungen neuer Mitglieder, Feier eines Stiftungsfestes u. s. w. [37]

---

[4] **Ein Commis**

wird für ein bedeutendes Manufactur- und Mode-Geschäft gesucht durch den Agent **Aug. Zimmermann**
in Magdeburg.

Erlernung der Landwirthschaft.

[8] Bei einem wissenschaftlich ausgebildeten praktischen Landwirth, auf dessen Gut beinahe alle Zweige der Landwirthschaft im Betriebe sind, werden Zöglinge gegen Zahlung einer angemessenen Pension angenommen. Die Adresse ertheilt die Expedition der Lausitzer Zeitung.

---

[40] **Ein hübscher gewandter Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.**

---

[32] **Theater-Repertoir.**

Donnerstag, den 13. Jan.: Zum Benefiz für Hrn. und Fr. v. Wegern: Zum Erstenmale: **Schloß Lichtfelden, oder Launen der Liebe.** Lustspiel in 5 Akten von Birch-Pfeiffer. Hierauf: **Das Ehepaar aus der alten Zeit.** Vaudeville in 1 Akt von L. Angely.

C. Nachtigal.

!! Kalender für 1853 !!

empfiehlt in reicher Auswahl die Buchhandlung von
G. Heinze & Comp.

Cours der Berliner Börse am 11. Jan. 1853.

Freiwillige Anleihe $101\frac{3}{4}$. Staats-Anleihe $102\frac{5}{8}$. Staats-Schuld-Scheine $94\frac{1}{2}$. Schlesische Pfandbriefe $97\frac{5}{8}$. Schlesische Rentenbriefe 101. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien $101\frac{1}{4}$. Wiener Banknoten $93\frac{1}{4}$ G.

Getreidepreis zu Breslau am 11. Januar.

	fein	mittel	ordin.
Weizen, weißer	72 — 74	70	67 Sgr.
= gelber	70 — 73	69	67
Roggen	59 — 62	57	55
Gerste	43 — 45	42	41
Hafer	$30\frac{1}{2}$ — $31\frac{1}{2}$	29	28
Raps	74 — 75	73	71

Spiritus $8\frac{3}{4}$ Thlr. Rüböl $10\frac{1}{4}$ Thlr.

Literarische Anzeige.

Von der neuen billigen Taschen-Ausgabe der

Deutschen Classiker,

welche in Stuttgart bei Cotta in wöchentlichen Lieferungen erscheint und die sämmtlichen Werke von

Göthe, Schiller, Klopstock, Lessing, Wieland, Platen, Thümmel, Pyrker und Lenau

enthalten wird, ist die 1. u. 2. Lieferung eingetroffen, nämlich

Göthe's Werke, Erstes Heft. **Wieland's Werke,** Erstes Heft.

Preis für jedes Heft von 10 Bogen 4 Sgr.

und werden Subscriptionen darauf bestens besorgt durch die Buchhandlung von

G. Heinze & Comp.

Vorräthig in der Buchhandlung von **G. Heinze & Comp.** in Görlitz, Langestraße No. 185.:

Illustrationen

zu der neuen Ausgabe

deutscher Classiker.

Göthe, Schiller, Klopstock, Lessing, Wieland, Platen, Thümmel, Pyrker und Lenau.

In Holzschnitten

nach Originalzeichnungen Dresdner Künstler.

Diese Sammlung wird aus 400 Blättern bestehen. Dieselben werden in 50 Lieferungen, jede Lieferung 8 Blätter enthaltend, ausgegeben werden. Jede Lieferung kostet 4 Sgr.

Erste Lieferung: Göthe.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.